



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

Kompetenz in der Bildung

Das **Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e. V. (IQB)** ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Länder in der Bundesrepublik Deutschland und ein An-Institut an der Humboldt-Universität zu Berlin. Es unterstützt die Länder bei der Weiterentwicklung der Bildungsqualität ihrer Schulsysteme. Eine zentrale Grundlage dieser Arbeit bilden die länderübergreifenden Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz, die definieren, welche Kompetenzen Schüler*innen bis zu bestimmten Zeitpunkten in ihrer schulischen Laufbahn erwerben sollen. Das IQB überprüft regelmäßig deutschlandweit, inwieweit diese Kompetenzziele in Schulen erreicht werden und unterstützt die Länder bei der Umsetzung der Bildungsstandards, insbesondere durch die Entwicklung von Vergleichsarbeiten (VERA) und Abiturprüfungsaufgaben. Das IQB ist in der Bildungsforschung aktiv und gehört in Deutschland zu den wichtigsten Instituten in diesem Bereich. Mit seinem Team von insgesamt etwa 100 Kolleg*innen (einschl. studentischer Mitarbeiter*innen) und einem interdisziplinären Netz nationaler und internationaler Kooperationspartner*innen bietet das IQB ein dynamisches und anregendes Arbeitsumfeld.

Im Fachbereich Deutsch Sekundarstufe I sucht das IQB

zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

mit 55 % der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer*s Vollbeschäftigten, befristet für 4 Jahre, gem. § 2 Abs. 1 S. 1 WissZeitVG, Vergütung nach TV-L HU, E13.

Der Fachbereich Deutsch Sekundarstufe I am IQB ist für die Testaufgabenentwicklung für die Vergleichsarbeiten (VERA) und IQB-Bildungstrends im Fach Deutsch zuständig, die gemeinsam mit Aufgabenentwickler*innen aus verschiedenen Bundesländern und fachdidaktischen Kooperationspartner*innen erfolgt. Dazu werden Studien zur Güte der Testaufgaben durchgeführt und ausgewertet. Die entwickelten Testaufgaben kommen in den jährlich stattfindenden Vergleichsarbeiten für Schüler*innen der 8. Jahrgangsstufe nahezu aller Bundesländer zum Einsatz. Die Ergebnisse geben den Lehrkräften und Schulen Hinweise darüber, in welchen Bereichen die Schüler*innen Stärken aufweisen und in welchen Bereichen besondere Schwerpunkte im Unterricht gesetzt werden müssen, damit alle Schüler*innen die Bildungsstandards erreichen. Alle 6 Jahre ist der Fachbereich zudem an der Datenauswertung und Berichtslegung zum IQB-Bildungstrend beteiligt. In diesem wird in einer repräsentativen

Stichprobe für Deutschland untersucht, inwiefern die Schüler*innen der 9. Jahrgangstufe die in den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz beschriebenen Kompetenzen erreichen.

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Mitarbeit im Bereich der Testentwicklung (Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Dokumentation von Studien zur Erfassung schulischer Kompetenzen) für die Vergleichsarbeiten (VERA) und den IQB-Bildungstrend
- statistische Auswertung von Testdaten, beruhend auf Modellen der probabilistischen Testtheorie
- wissenschaftliche (auch englischsprachige) Publikations- und Vortragstätigkeit in den Bereichen empirische Bildungsforschung, Psychologie, Erziehungswissenschaft und/oder Fachdidaktik mit Fokus auf quantitativ-empirischer Forschung
- Aufgaben zur eigenen wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion)

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit überdurchschnittlichem Ergebnis in Psychologie, Erziehungswissenschaft, Lehramt oder einem verwandten Fach
- gute Kenntnisse im Bereich der quantitativen Forschungsmethoden und Statistik
- Erfahrung im Umgang mit einschlägigen Statistikprogrammen (z. B. R, SPSS, Mplus etc.)
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)
- persönliches Ziel der wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion)
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift (mindestens C1)
- gute Englischkenntnisse

Erwünscht sind:

- gute Kenntnisse im Bereich pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Item-Response-Modelle sowie Interesse an der vertieften Einarbeitung in Large-Scale Assessments im Bildungsbereich
- Bereitschaft zur Einarbeitung in inhaltliche und fachdidaktische Aspekte des Arbeitsbereichs Deutsch Sekundarstufe I

Wir bieten:

- Arbeit im interdisziplinären Forschungsfeld der empirischen Bildungsforschung an Schnittstellen von Pädagogischer Psychologie, Erziehungswissenschaft, Soziologie und Fachdidaktik und mit engem Bezug zur Bildungspolitik
- Für die wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion) besteht die Möglichkeit an Fragestellungen mitzuarbeiten, die für die Weiterentwicklung von Bildungsqualität relevant sind, z. B. Fragenkomplexe im Zusammenhang mit Kompetenzmessung, Umgang mit Heterogenität oder Erwerb und Förderung von Lese- und Sprachkompetenz. (Das Promotionsthema kann unabhängig von der Projektstätigkeit (Deutsch Sekundarstufe I) gewählt werden.)

- strukturierte und intensive Betreuung der Promotion sowie Unterstützung beim wissenschaftlichen Publizieren
- Möglichkeit zur Sekundärnutzung großer Datensätze
- Weiterbildungsmöglichkeiten insbesondere auch im methodischen Bereich, u. a. im Rahmen der Frühjahrs- und Herbstakademien des Forschungsdatenzentrums am IQB
- vielfältigen wissenschaftlichen Austausch, u. a. im Rahmen des institutseigenen Forschungskolloquiums und über Vernetzungen des IQB im Bereich der empirischen Bildungsforschung (z. B. LERN-Verbund, BIEN-Netzwerk)

Ansprechperson:

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist Frau **Dr. Rebecca Schneider**,

Mail: rebecca.schneider@iqb.hu-berlin.de

Bewerbungen:

Die Bewerbungsfrist endet am **30.11.2021**.

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer: **WissMa_DeuSekl_2021** per E-Mail an iqb-stellenausschreibung@hu-berlin.de oder per Post an

Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e.V. an der Humboldt-Universität zu Berlin,
z. Hd. Frau Drößig, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

zu richten. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten des IQB keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, bitten wir, mit der Bewerbung ausschließlich Kopien vorzulegen.